

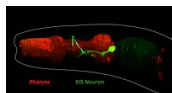
der heutige VBIO-Newsletter ist eine ziemlich brenzlige Angelegenheit. Dabei dreht es sich um die aktuellen Waldbrände in Südamerika. Sie bedrohen eine gerade neu entdeckte Froschart, deren Lebensraum vernichtet wird und eine aktuelle Studie stellt sich die Frage: Wo bleibt der Ruß? Wohin der Amazonas den schwarzen Kohlenstoff trägt und welche Rolle dieser im globalen Kreislauf spielt, haben sich Forscher genauer angeschaut. Bleiben wir im globalen Umfeld und der Rolle von Mikroplastik, wie „schmeckt“ das eigentlich den Korallen? Sensitiven Korallen jedenfalls nicht.

Zwei unserer VBIO-Fachgesellschaften, die Deutsche Zoologische Gesellschaft und die Deutsche Botanische Gesellschaft, haben auf ihren Jahrestagungen wichtige Erklärungen veröffentlicht. In der „Jenaer Erklärung“ halten die Zoologen fest, dass der Begriff „Rasse“ ein rassistisches Konstrukt ist und rufen dazu auf, den Ausdruck nicht länger zu verwenden und sich gegen rassistische Diskriminierung einzusetzen. Die Botaniker fordern die Beteiligten am Klimakabinett und alle Parteien auf, nachhaltige und mutige Entscheidungen zu treffen, um die Ressourcen unseres Planeten und das Klima nachhaltig zu schützen. Schauen Sie rein, zwei Aufforderungen die man auf jeden Fall unterstützen sollte.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Start in den Herbst und viel Spaß beim Lesen des Newsletters.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

## Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

### Das Schlaf-Neuron im Fadenwurm ist auch ein Stopp-Neuron

Das Nervensystem des Fadenwurms *C. elegans* ist überschaubar: Es besteht aus 302 Neuronen, von denen einige jedoch mehrere Funktionen haben. So kann das als Schlafneuron bekannte „RIS“ den Wurm in einen langanhaltenden Schlaf versetzen – oder auch nur für wenige Sekunden seine Bewegung stoppen, wie Wissenschaftler unter Federführung der Goethe-Universität jetzt herausgefunden haben.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Deutsche Botanische Gesellschaft (DBG) fordert eine nachhaltige Ressourcen- und Klimapolitik

Entscheidungen über die Ressourcen unserer Erde müssen nachhaltig und wissenschaftsbasiert sein. Zur Eröffnung der Botanikertagung an der Universität Rostock, zu der sich mehr als 420 Pflanzenforschende angemeldet haben, fordert das Präsidium der Deutschen Botanischen Gesellschaft die Beteiligten am Klimakabinett und alle Parteien auf, nachhaltige und mutige Entscheidungen zu treffen...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Mikroplastik schädigt vor allem sensitive Korallenarten

Korallenriffe sind stark von den Folgen des globalen Wandels wie steigende Meerestemperaturen und Umweltverschmutzung betroffen. Allerdings ist noch weitgehend unbekannt, welchen Einfluss die zunehmende Verunreinigung der Ozeane mit Mikroplastik auf die Korallen hat. Forscherinnen und Forscher der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und der James Cook University (JCU) in Townsville...

[weiterlesen](#)

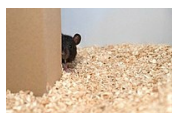


WISSENSCHAFT

### Klimawandel: Es gibt zu wenig realistische Experimente zu den Folgen für Ökosysteme

Wenn es um die Folgen des Klimawandels für Ökosysteme geht, gibt es bisher noch eine große Wissenslücke. Die meisten Experimente dazu sind unrealistisch, weil sie nicht auf gängigen Klimavorhersagen für die jeweilige Region basieren. Deshalb gibt es bisher fast keine verlässlichen Daten dazu, wie Ökosysteme in Zukunft aussehen werden. Zu diesem überraschenden Schluss kommt ein Team von...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Auch Ratten spielen Verstecken

Überall auf der Welt spielen Kinder verstecken. Aber können Tiere das auch? In einer aktuellen Studie zeigt sich, dass Ratten sehr schnell eine Ratte-Mensch-Version des Versteckspiels lernen und mühelos zwischen verschiedenen Rollen – Verstecken und Suchen – wechseln können. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) am Bernstein Center...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Brände am Amazonas: Wo bleibt der Ruß?

Der gewaltige Amazonasstrom transportiert große Mengen langlebiger Kohlenstoff-Partikel nach und nach zum Meer. Das zeigt eine aktuelle Studie mit Oldenburger Beteiligung in der Zeitschrift *Nature Communications*.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Lebensraum in Flammen: Neu entdeckte Froschart bedroht

Gerade wurde in einer Studie die neue Froschart *Dendropsophus rozenmani* von Senckenberg-Wissenschaftlern beschrieben und schon ist die neu entdeckte Froschart bedroht. Der Lebensraum des winzigen Froschs aus der Familie der Laubfrösche begrenzt sich ausschließlich auf den Osten Boliviens – ein Gebiet, das aktuell von verheerenden Waldbränden betroffen ist. Erstautor der Studie Martin...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Weggehen oder dableiben?

Wenn sich für den Silberücken einer Gorillagruppe das Ende seiner Fortpflanzungszeit nähert, stehen die Weibchen vor einem Dilemma: Sollen sie bei ihm bleiben, bis er stirbt oder ihn für ein anderes Männchen verlassen? Ein Forschungsteam des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie hat nun gezeigt, dass für die Weibchen beide Strategien mit Kosten verbunden sind, ob sie bei...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Resistente Bohnen dank moderner Pflanzenzüchtung

Eine Methode mit der rasch und gezielt krankheitsresistente Bohnen für verschiedene Weltregionen gezüchtet werden können wurde jetzt von Wissenschaftlern der ETH Zürich vorgestellt. Damit tragen sie dazu bei, die Ernährungssicherheit von Selbstversorgern in Ländern in den Tropen zu verbessern.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

### Menschenrassen gibt es nicht

Der Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Vorstand der Deutschen Zoologischen Gesellschaft unterstützen die anlässlich der 112. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Jena vorgestellte Erklärung, die den Begriff „Rasse“ als rassistisches Konstrukt aufdeckt. Mit der „Jenaer Erklärung“ rufen die Verfasser dazu auf, den Ausdruck nicht länger zu...

[weiterlesen](#)

[Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

## Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | NORDRHEIN-WESTFALEN

09.11.2019

Landesbiologentag NRW 2019: "Big Data - ein Quantensprung in Biologie und Medizin"

[weiterlesen](#)

JOBBÖRSE | BADEN-WÜRTTEMBERG

24.10.2019

ScieCon Ulm 2019

[weiterlesen](#)

FACHTAGUNG | BERLIN

30.09.2019

Abschlussveranstaltung der BfR-Verbraucherkonferenz Genome Editing

[weiterlesen](#)

[Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:

VBIO -  
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle Berlin  
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),  
Luisenstr. 58/59  
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917  
FAX: 030-27891918

Vorstand:  
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)  
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München  
Registernummer: VR 15995  
StN: 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 215276256

[Sie möchten das vierteljährliche Newsletter nicht mehr erhalten?](#)



Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#) [Wenn Sie nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen \[Link\]\(#\) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter wichtig ist. Sie können sich in diesem Fall direkt beim Absender abmelden.](#)

Ok